

Neue Auflagen von

ERICH KÄSTNER

III. Auflage
11.—15. Tausend

Jabian DIE GESCHICHTE EINES MORALISTEN

Neu erschienen
Mitte Oktober

340 Seiten. In Leinen M 5.75. Broschur M 4.50

Hermann Hesse: In dieser lebenswerten und graziösen Erzählung läßt der Dichter mitten im irrsinnigen Berlin von heute einen Menschen herumlaufen, einen weder sehr starken, noch sehr geschickten, aber eben einen Menschen: einen, der noch nicht irrsinnig ist, einen, der ein Herz und einen Verstand hat. Ein klein wenig zwar ist auch er schon geknickt und entstellt, aber überall, wohin er gerät, schimmert Menschlichkeit auf, glänzt mahnende Erinnerung an etwas, was es vor kurzem noch überall gab und was jetzt unter einer Million bloß noch Einer besitzt. Sein Bildnis und die vielen leicht und zart hingezichneten Berliner Bilder sind in reiner Künstlerfreude geschaffen, nicht ganz ohne gute Absicht, nicht ganz ohne Moral, aber nicht von ihr verzerrt. Das Zeitgemäße konnte nicht zeitloser gesagt werden als hier, es ist von Hölle und Irrenhaus die Rede, aber es klingt wie Musik, es ist durch den Filter der Kunst gegangen und voll Anmut geworden.

Bernhard Diebold (Frankfurter Zeitung): Was will der Moralist Kästner? Er fordert ganz zweifellos nicht die Moral der Geistlichen und der Staatsanwälte. Er fordert einfach Verantwortung zur eigenen Tat, zur eigenen Liebe, zum eigenen Willen; das noblesse oblige des Seelenadels.

LÄRM IM SPIEGEL

Soeben erscheint das 9. und 10. Tausend

Ein Mann gibt Auskunft / Herz auf Taille

12. Tausend

12. Tausend

Jeder Gedichtband in Leinen M 6.50, Broschur M 4.50

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART UND BERLIN